

**Sorge**

**Verdacht**

**Gefährdung**

**EIN LEITFADEN  
FÜR SCHUL-  
PÄDAGOG:INNEN**

**Kinderschutz**

Was tun?

## **VERDACHT AUF KINDESWOHLGEFÄHRDUNG**

Signale, Symptome oder möglicherweise unerklärbare Veränderungen

- im Sozialverhalten,
- im Leistungsbereich,
- der Aufmerksamkeit eines Kindes erzeugen ein Gefühl der **Sorge**.

Oft ist es ein „komisches Gefühl“, das man nicht einordnen kann und in Wellen immer wieder auftritt. Vertrauen Sie Ihrem „**Bauchgefühl**“.

Die Zweifel an der eigenen Wahrnehmung und den damit verbundenen Gefühlen erfahren Pädagog:innen, die Gewalt vermuten, ebenso wie die betroffenen Kinder.

# Wahrnehmung

# 1

# Dokumentation

## VON BEOBACHTUNGEN UND AUSSAGEN DES KINDES

Verfassen Sie Gedächtnisprotokolle – mit Datum – über Verhaltensweisen und Erzählungen des Kindes in seiner eigenen Sprache.

Gehen Sie in Austausch mit Kolleg:innen (4-Augen-Prinzip) über deren Wahrnehmungen.

Durch dieses Zusammenfügen von Beobachtungen kann sich Ihre Sorge bestätigen oder entkräften.

**Bleiben Sie offen für Signale**  der Kinder und Jugendlichen, um sie als mögliche Hilferufe wahrzunehmen.

# 2

**Geben Sie dem Kind die Sicherheit**, dass Sie als Vertrauensperson zur Verfügung stehen, ohne es zu drängen. **Versprechen Sie dem Kind nur, was Sie auch einhalten können!** Sprechen Sie mit den Bezugspersonen über Ihre Beobachtungen und Sorge um das Kind und vermeiden Sie Hypothesen und Vermutungen, was geschehen sein könnte – der Druck auf das Kind könnte so noch verstärkt werden.

**INNERSCHULISCHE  
UNTERSTÜTZUNGSSYSTEME -  
INFORMATION  
DER SCHULLEITUNG**

Pädagog:innen als Vertrauenspersonen von betroffenen Kindern fühlen sich oftmals mit ihrer Sorge alleingelassen.

**Gewalt kann niemand alleine lösen!**

Holen Sie sich **Unterstützung!**

- Schulleitung
- Betreuungslehrer:in
- Schulpsychologische Beratungsstelle
- Supervision
- ...

3

intern

**Information**

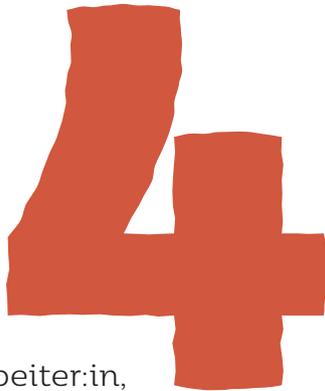
# Unterstützung

extern

## AUSSERSCHULISCHE UNTERSTÜTZUNGS- SYSTEME

Sie können sich mit Ihren Fragen und Ihrem „Bauchgefühl“ an den/die (Schul-)Sozialarbeiter:in, die Kinder- und Jugendhilfe (KJH) oder das Kinderschutzzentrum Ihrer Region wenden und bekommen dort kostenlose Beratung – auch telefonisch und bei Bedarf anonymisiert.

Kinderschutzzentren in Oberösterreich bieten nicht nur den betroffenen Kindern und ihren Familien Unterstützung, sondern ebenso Beratung für Menschen, die sich um ein Kind sorgen.



# Verdacht JA

- Bei Verdacht der Kindeswohlgefährdung sind Sie laut §37
- Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz 2013 über den Dienstweg (Schulleitung) zur unverzüglichen, schriftlichen Mitteilung an die Kinder- und Jugendhilfe verpflichtet.
- **www.kinder-jugendhilfe-ooe.at**. Zusätzlich können Sie auch telefonischen Kontakt mit den Sozialarbeiter:innen der KJH aufnehmen.

Schule und insbesondere Sie als Lehrkraft und Vertrauensperson geben dem Kind Struktur und Sicherheit. Sorgen Sie gut für sich, damit Sie dem betroffenen Kind Normalität und Stabilität bieten können.

**Glauben** Sie dem Kind!

**Loben** Sie es für den Mut sich mitzuteilen! Nehmen Sie dem Kind das Gefühl der Mitschuld!

**Erklären** Sie dem Kind, dass Sie Hilfe beziehen müssen, um es vor weiteren Übergriffen beschützen zu können.

**Informieren** Sie das Kind über jeden Ihrer Schritte.

## Mitteilungspflicht

# 5

Für Kontakte



bitte wenden!

# Verdacht NEIN

**Bleiben Sie weiterhin sensibel in Ihrer Wahrnehmung und Vertrauensperson des Kindes!** Informationen über Kinderrechte und Wissen über den eigenen Körper sind für alle Kinder und Jugendliche wichtig. **Nützen Sie Präventionsprogramme!** Zum Beispiel „Mein Körper gehört mir“ vom Österreichischen Zentrum für Kriminalprävention – **www.aktiv4u.at**.

## KONTAKTDATEN

**REGION LINZ, LINZ-LAND,  
ROHRBACH, FREISTADT,  
URFAHR-UMGEBUNG, PERG**

### **Kinderschutzzentrum Linz – Sprechstellen in Rohrbach und Freistadt**

4020 Linz, Kommunalstraße 2  
0 732/78 16 66  
kisz@kinderschutz-linz.at  
[www.vereinhilfekindereltern.at](http://www.vereinhilfekindereltern.at)

## Kontakte



 **kinderschutz-  
zentrum linz**  
VEREIN HILFE FÜR KINDER UND ELTERN



**Kinderschutz**



 **Bildungsrichtung**  
Oberösterreich



**PRIVATE PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE  
DER DIÖZESE LINZ**

### **Kinder- und Jugendhilfe (KJH)**

[www.kinder-jugendhilfe-ooe.at](http://www.kinder-jugendhilfe-ooe.at)

### **KJH Magistrat Linz** Neues Rathaus

4041 Linz, Hauptstraße 1–5  
0 732/70 70-2830  
[info@mag.linz.at](mailto:info@mag.linz.at)

### **KJH BH Linz-Land**

4020 Linz, Kärntnerstraße 16  
0 732/694 14-66474  
[kjh.bh-ll.post@ooe.gv.at](mailto:kjh.bh-ll.post@ooe.gv.at)

### **KJH Rohrbach**

4150 Rohrbach, Am Teich 1  
0 72 89/88 51-69420  
[bh-ro.post@ooe.gv.at](mailto:bh-ro.post@ooe.gv.at)

### **KJH Freistadt**

4240 Freistadt, Promenade 5  
0 79 42/702-62341  
[kjh.bh-fr.post@ooe.gv.at](mailto:kjh.bh-fr.post@ooe.gv.at)

### **KJH Urfahr-Umgebung**

4040 Linz, Peuerbachstraße 26  
0 732/73 13 01-72481  
[bh-uu.post@ooe.gv.at](mailto:bh-uu.post@ooe.gv.at)

### **KJH Perg**

4320 Perg, Dirnberger Straße 11  
0 72 62/551-67431  
[bh-pe.post@ooe.gv.at](mailto:bh-pe.post@ooe.gv.at)

#### **Impressum**

Kinderschutzzentrum Wigwam, 4400 Steyr, Leopold-Werndl-Straße 46A, 07252/419 19, [office@wigwam.at](mailto:office@wigwam.at), [www.wigwam.at](http://www.wigwam.at)  
Redaktion: Sonja Farkas (GF Kinderschutzzentrum WIGWAM), Dr.<sup>in</sup> Gunda Jungwirth (Projektleitung, PHDL)  
Grafik: Atteneder Grafik Design, Steyr  
Druck: Druckerei Sandler, Marbach/Donau  
2. Auflage, Februar 2022

